



Spielbericht : FSV Kemnitz – SV Merkur Oelsnitz (Sachsenpokal)

Ergebnis: 2:8

Erst am Ende ein Klassenunterschied zu erkennen

Der Ausflug in das Abenteuer Sachsenpokal ist in der ersten Runde beendet. Am Ende waren unsere Gäste aus Westsachsen doch eine Nummer zu hoch. Bei tropischen Temperaturen entwickelte sich von Beginn an eine auf hohem Niveau geführte Partie und bereits in der 2. Spielminute bekamen die Gastgeber einen Foulelfmeter zugesprochen als Rackel, Tino im Strafraum gesucht wurde und dabei von Torhüter und Abwehrspieler umgerissen wurde. Den fälligen Elfmeter verwandelte Rönsch, Patrick gewohnt sicher. In der Folgezeit bestimmten die Gäste wie erwartet das Spiel und die Hausherren konzentrierten sich auf die Defensivarbeit und schnell vorgetragene Konter. Einen dieser schnellen Angriffe nutzte Riedel, Patrick beinahe zur 2:0 Führung scheiterte mit seinem sehenswerten Schlenzer am Torgebälk. Durch gute Defensivarbeit gelang es den Kemnitzern die Angriffe der Oelsnitzer zu unterbinden oder zu verhindern. Erst durch eine Standardsituation glichen sie aus. Dabei kam Stürmer Hirsch, Christian ungehindert im Fünfer zum Kopfball. Der prallte zunächst an die Latte und von dort zurück zum Oelsnitzer Hofmann, Robert der aus 3 Meter entfernen den Ball als Netz buchsierte. Kurz vor der Halbzeitpause gingen die Gäste dann durch einen Foulelfmeter in Führung. Der Ball wurde in der Vorwärtsbewegung leichtfertig verloren und unsere Torsteher Pollesche, Axel kam im Duell gegen den Oelsnitzer Kapitän zu spät. Den fälligen Elfer versenkte Hirsch, Christian. Als sich alle schon mit der HZ-Pause beschäftigten zeigten die Kemnitzer Moral und kamen nach schneller direkter Kombination in Persona Rackel, Tino zum erneuten und sehenswerten Ausgleich als er 2 Verteidiger und den Torhüter narrete.

Nach der Pausenselter zeigte sich wieder ein ähnliches Bild und den Westsachsen gelang es nun mehr und mehr Zug zur Grundlinie zu entwickeln. Erst verhinderte Torsteher Pollesche noch die Eingabe doch in der 52. Minute musste er sich dann doch geschlagen geben als eine Hereingabe von Linke, Tobias verwertet werden konnte. Den Gästen merkte man an, dass auch sie den Führungstreffer hart erarbeiten mussten. 9 Minuten später stellten sie dann gar auf 4:2 als Hirsch im fallen ins lange Eck vollendete(61.). Bei den Hausherren sah man nun einen drastischen Leistungsabfall. Der Hitze und dem hohe Aufwand musste nun Tribut gezollt werden und so konnten die Gäste nach Einwechslung gleichwertiger Spieler das Ergebnis unnötigerweise in die Höhe schrauben. So trafen sie innerhalb von 10 Minuten (73.-83. Minute) noch vier Mal ins Pollesche-Tor.

Fazit:

Der Beifall der heimischen Zuschauer bestätigt den kämpferischen Eindruck der Heimelf. Das Ziel es den Gästen schwer zu machen gelang bis 20 Minuten vor Schluss recht gut. Aus dem Spiel sollten wir unsere Schlüsse ziehen und eigene gemachte Fehler weiter versuchen abzustellen. Am kommenden Wochenende wird der nächste ambitionierte Gast aus Neusalza-Spremberg erwartet und auch dort gilt es eine mindestens sehr gute Leistung abzurufen.